

# 43. ORDENTLICHER STADTSPORTTAG

MONTAG, 22. OKTOBER 2018, TOTO-LOTTO-SAAL, AKADEMIE DES SPORTS

17:30 Uhr, Markt der Möglichkeiten, Foyer

18:30 Uhr, Sitzungsbeginn, Toto-Lotto-Saal

## TAGESORDNUNG



TOP 1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 3	Wahl der Mandatsprüfungskommission
TOP 4	Grußworte der Gäste
TOP 5	Ehrungen
TOP 6	Feststellung der Stimmberechtigung
TOP 7	Berichte des Präsidiums und Aussprache
TOP 8	Bericht der Rechnungsprüfer
TOP 9	Satzungsänderung zu § 23 Datenschutzklausel
TOP 10	Bestätigung der Jahresrechnungen 2016 und 2017 des Stadtsportbundes und der Hannoverschen Sportjugend
TOP 11	Beschlussfassung über die Haushaltspläne 2019 und 2020 des Stadtsportbundes
TOP 12	Bestätigung der Haushaltspläne 2019 und 2020 der Hannoverschen Sportjugend
TOP 13	Wahl des Versammlungsleiters und Entlastung des Präsidiums
TOP 14	Wahlen a) der Mitglieder des Präsidiums b) der Vereinsvertreter des Hauptausschusses c) der Fachverbandsvertreter des Hauptausschusses d) der Rechnungsprüfer e) der Delegierten zum Landessporttag
TOP 15	Anträge
TOP 16	Mitteilungen des Präsidiums und Anfragen an das Präsidium

## ANTRÄGE ZUR ERWEITERUNG DER TAGESORDNUNG

schriftlich einzureichen bis spätestens **24. September 2018**:

Stadtsportbund Hannover e.V., Präsidium,  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

## INHALT

Seite 2		Bericht des Präsidiums
Seite 10		Jahresrechnung 2016
Seite 12		Erläuterungen Jahresrechnung 2016
Seite 14		Jahresrechnung 2017
Seite 17		Erläuterungen Jahresrechnung 2017
Seite 19		Haushaltspläne 2019 und 2020
Seite 20		Erläuterungen Haushaltspläne 2017 und 2018
Seite 21		Satzungsänderung
Seite 22		Bericht des Vorstandes
Seite 26		Jahresrechnungen 2016 und 2017
Seite 28		Haushaltspläne 2019 und 2020



# STADTSPORTBUND HANNOVER

## BERICHT DES PRÄSIDIUMS

Auf dem Stadtsporttag legt das Präsidium des Stadtsportbundes seinen Mitgliedern einen Bericht über die Arbeit der vergangenen beiden Jahre vor.

Ein Schwerpunkt hat erneut auf der Sportentwicklungsplanung der Stadt Hannover und der Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen gelegen. Darüber hinaus ist das Dienstleistungsangebot des Stadtsportbundes und - gemeinsam mit dem Regionssportbund - der Sport-Region kontinuierlich ausgebaut worden. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit hat die Homepage ein Relaunch erfahren und mit dem Newsletter steht zur Information aller Sportinteressierten ein weiteres Medium zur Verfügung.

Auf den folgenden Seiten geben wir einen Überblick der Aktivitäten in den einzelnen Betätigungsfeldern:

### SPORT- UND VERBANDSPOLITIK

Mit den verschiedenen Fachbereichen der Stadt Hannover ist der Stadtsportbund in einem regelmäßigen Austausch. Hierbei nimmt die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sport und Bäder sicherlich einen besonderen Stellenwert ein. So hat sich das monatliche Jour fixe zu einem wichtigen Treffen entwickelt, bei dem beide Seiten sich gegenseitig informieren und über Themen abstimmen. Darüber hinaus gibt es einen guten

Austausch mit der Dezernentin für Sport und Soziales, Konstanze Beckedorf, und den im Rat vertretenen Parteien.

Mit Rita Girschikofsky, Rolf Jägersberg und Wolf Dietmar Kohlstedt sind weiterhin drei Mitglieder des Präsidiums des SSB als „Bürgervertreter“ im Sportausschuss vertreten und beraten die Ratsmitglieder aus der Sicht des organisierten Sports. Trotz einer Empfehlung aus dem Sportentwicklungsplan der Stadt Hannover hat der Sportausschuss den Antrag des SSB abgelehnt, Mittel für die Einrichtung eines Sport- und Bewegungsnetzwerkes bereitzustellen. Der Antrag wird vom SSB zur Haushaltsplanberatung 2019 der Stadt erneut eingebracht. Der Antrag auf Unterstützung der Vereine beim Aufbau inklusiver Sportangebote fand keine Mehrheit.



↑  
Das aktuelle  
SSB-Präsidium

Grundsätzlich wird der SSB immer wieder in Prozesse und Diskussionen eingebunden. In Anträgen wird die Verwaltung von der Politik aufgefordert, Aufgaben und Konzepte in Abstimmung mit dem Stadtsportbund wahrzunehmen bzw. zu entwickeln. Als Beispiel sei hier die Diskussion zu den Kunstrasenplätzen genannt, zu denen es intensive Gespräche gab.

Auch Veranstaltungen werden gemeinsam mit der Stadt geplant und durchgeführt. Bei den „Thementagen Sport“ übernimmt der SSB jeweils einen Workshop. „Sport im Park“ und „Sportgutscheine für Kinder“ werden durch Angebote der Vereine aufgewertet. Die „Sportsafaris“ werden in Kooperation mit dem JugendSportNetzwerk des SSB durchgeführt. Im Februar 2017 gab es eine große Veranstaltung zur Inklusion, an der auch der Regionssportbund und die Region beteiligt waren.

Nachdem der Sportentwicklungsplan beschlossen worden ist, geht es jetzt an die Umsetzung. Neben den oben genannten Veranstaltungen sind Kriterien für die Vergabe der Sporthallen erarbeitet worden. Aufgrund der Erhebung umfangreicher Daten ist die Umset-

zung noch nicht erfolgt, sollte aber im Herbst 2018 beginnen. Die ursprünglich für notwendig erachtete Neuverteilung sämtlicher großer Sporthallen ist nicht erforderlich. Es wird aber über die Zeit entsprechend der Mitgliederentwicklungen Verschiebungen sowohl zwischen den Sportarten als auch den Vereinen geben. All das darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es insgesamt zu wenig Sporthallen gibt, um allen Wünschen gerecht zu werden und um insbesondere neue Angebote aufzunehmen.

Die Grundsätze der Sportförderung, zuletzt im Jahr 2000 grundlegend überarbeitet, gilt es an der Sportentwicklungsplanung neu auszurichten. Der Stadtsportbund ist in einer Arbeitsgruppe mit dem Fachbereich Sport tätig, um eine Aktualisierung vorzulegen, die in den Gremien beraten und beschlossen werden soll. Mit dem Neubau des Fösebad und des Schwimmbades in Misburg sind auch in der Bäderlandschaft Veränderungen zu erwarten.

Insgesamt hat sich in den vergangenen Jahren im Sport in der Stadt viel getan. Angesichts der Tatsache, dass viele Jahre nichts oder zu wenig geschehen ist, bleibt aber auch in Zukunft noch genug zu tun. Umso mehr ist zu loben, dass Rat und Verwaltung dies erkannt haben und schon eine Menge auf den Weg gebracht haben.

Zu großer Besorgnis gibt der Zustand vieler Sportanlagen Anlass. Insbesondere kleinere, nicht so finanzstarke Vereine schaffen es nicht mehr oder nur unzureichend, ihre Sportanlagen in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. Für Investitionen ist in der Regel kein Geld mehr vorhanden. Hier gilt es, für die Sportorganisation zusammen mit Rat und Verwaltung nach Lösungen zu suchen, damit diese Anlagen dem Sport erhalten bleiben.

Einige Vereine sahen sich in den vergangenen beiden Jahren bereits gezwungen, ihre Sportanlagen aufzugeben. Aus den Interessenbekundungsverfahren für ei-



nen neuen Nutzer dieser Anlagen, an denen der Stadtsportbund vom Fachbereich eingebunden wurde, ist bekannt, wie schwer es ist, die Voraussetzungen zum Betrieb einer Sportanlage zu erfüllen.

Der **Landessportbund Niedersachsen** als Interessenvertreter des organisierten Sports unternimmt große Anstrengungen, die Grundlage für die Vereine stetig zu verbessern. Die aktuelle **Sportförderung** mit 31,5 Millionen€ ist nicht mehr auskömmlich. Es laufen Gespräche mit dem Land, um hier eine Aufstockung von 10 Millionen€ zu erreichen. Das Land führt jedoch zunächst eine Evaluierung des fünf Jahre alten Sportfördergesetzes durch, bevor Entscheidungen getroffen werden. Der SSB hätte sich ein wenig mehr Vertrauen des Landes in den LSB und seine Arbeit gewünscht, um schon 2019 eine höhere Sportförderung bewirken zu können.

Mit der Bestanderhebung 2018 hat es eine Befragung aller Sportvereine zur Situation der vereinseigenen **Sportstätten** gegeben. Im Ergebnis sind in den kommenden 10 Jahren für Sanierungen und Neubauten Investitionen von rund 400 Millionen € zu erwarten. Bei den aktuellen Förderquoten würden jährlich rund 13 Million € zur Unterstützung der Vereine benötigt, es stehen aber nur etwa 5,6 Million € zur Verfügung. Auch hier ist der LSB mit dem Land im Gespräch, um aus dem kommunalen 100-Millionen-€-Programm für den Sportstättenbau zumindest einen Anteil für vereinseigene Sportstätten verwenden zu können.

Nachdem auf dem Landessporttag 2017 eine **Beitragserhöhung** für 2020 von der Mehrheit der Delegierten abgelehnt wurde, hat der LSB mit den Sportbünden und Verbänden intensive Gespräche geführt und anhand von Zahlen die Notwendigkeit einer Beitragserhöhung aufgezeigt. Auf dem Landessporttag im November 2018 steht die Entscheidung erneut an. Eine große Anzahl von Sportbünden und Fachverbänden hat bereits seine Zustimmung signalisiert. Eine ebenfalls vorgesehene Anhebung der Mindestbeiträge,

die die Sportbünde von ihren Vereinen nehmen müssen, ist für den Bereich des Stadtsportbundes ohne Bedeutung, da der Beitrag des SSB diese Beträge bereits erfüllt. Auf die hannoverschen Vereine würde also keine weitere finanzielle Belastung zukommen.

Seit auf dem Landessporttag 2014 jeweils eine **Ständige Konferenz der Sportbünde und der Fachverbände** ins Leben gerufen wurde, stimmen sich die Sportbünde in Niedersachsen besser ab und vertreten ihre Interessen effektiver, indem sie an der Entscheidungsfindung mitwirken. Auch der Austausch untereinander bewirkt immer wieder neue Ideen für die eigene Arbeit eines Sportbundes.

Im Bericht des Präsidiums 2016 hat der SSB eine Anpassung der **Richtlinie für die Bezuschussung nebenberuflicher Übungsleiter** vom LSB gefordert. Eine Anpassung ist jetzt für 2020 vorgesehen und mit einer erheblichen Vereinfachung für die Vereine verbunden. Nach dem vorliegenden Entwurf wird zukünftig auf die Vorlage von Verwendungsnachweisen verzichtet. Der Verein soll nach vorher festgelegten Kriterien einen Etat erhalten, der in zwei Raten ausgezahlt wird. Die Vereine versichern, dass sie diese Gelder unbar an die lizenzierten Übungsleiter ausgezahlt haben. An Einzelheiten wird noch gearbeitet, auch ist eine Abstimmung mit dem Sportministerium erforderlich. Da noch umfangreiche Programmierungen erforderlich sind, kann eine Umsetzung erst 2020 erfolgen. Der SSB ist überzeugt, dass sich für die Vereine eine große Arbeitserleichterung ergeben wird, die das Warten rechtfertigt. Über den Sachstand werden die Vereine rechtzeitig informiert.

In der **SportRegion Hannover** arbeiten Stadt- und Regionssportbund jetzt seit 2015 in den Handlungsfeldern Bildung, Vereinsentwicklung, Sportentwicklung und Sportjugend sportbundübergreifend zusammen. Waren anfangs noch größere Abstimmungen unter den Sportbünden erforderlich, ist jetzt eine gewisse

Routine eingekehrt. Die Aufgabenverteilung ist abgesprochen und funktioniert. Mit der **gemeinsamen Homepage** [www.sportregionhannover.de](http://www.sportregionhannover.de) hat die SportRegion in Niedersachsen Maßstäbe gesetzt und als erste eine eigene Homepage erstellt, auf der zu den genannten Handlungsfeldern ausführliche Informationen bereitgestellt werden.

Weitere Einzelheiten sind unter den jeweiligen Handlungsfeldern aufgezeigt.

### HANDLUNGSFELD BILDUNG

Die **Aufgaben** im Handlungsfeld Bildung sind in der SportRegion unter den Sportbünden aufgeteilt worden. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen werden federführend vom SSB betreut, Qualifix-Maßnahmen vom RSB. Anmeldungen zu den einzelnen Lehrgängen erfolgen ausschließlich über das Bildungsportal des LSB.

Unzufriedenheit herrscht nach wie vor mit der **Dienstleistung der Akademie des Sports**, in der der größte Teil der Lehrgänge durchgeführt wird. Obwohl im gleichen Haus ansässig muss häufig in andere Sportstätten ausgewichen werden, weil es aus organisatorischen Gründen keine Räume in der Akademie gibt. Es drängt sich der Eindruck auf, dass externe Veranstaltungen bevorzugt werden, weil diese mit Übernachtungen verbunden sind und höhere Einnahmen erzielen. Was jedoch nicht der eigentliche Zweck der Akademie des Sports ist.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) stellt das bisherige **Verfahren zur Lizenzverlängerung und -ausstellung** auf ein webbasiertes Lizenzmanagement um. Dies bedeutet, dass es in Zukunft keine Ausweise mehr geben wird. Stattdessen werden die Übungsleiter bei der nächsten Verlängerung oder Ausstellung eine DIN-A-4-Urkunde erhalten. Sprich, die bisherigen „Übungsleiterausweise“ werden durch ein PDF-Dokument ersetzt, das mit jeder Verlängerung der Lizenz separat ausgestellt wird. Das bislang übliche Einreichen von Nachweisen

über besuchte Fortbildungen per Post wird durch das neue Verfahren, das die elektronische Vorlage per Mail zulässt, ersetzt. Es ist davon auszugehen, dass mit dem neuen System auch eine Arbeitsentlastung für die Vereine verbunden ist. Anlaufschwierigkeiten werden sicherlich nur für kurze Zeit bestehen.

Mit den **ATP-Schulungen** (Alltags-Trainings-Programm) gibt es ein neues Konzept des Deutschen Turner-Bundes, mit dem Übungsleiter speziell für die Anforderungen älterer, in der Bewegung eingeschränkter Menschen ausgebildet werden. Diese Schulungen wurden gut angenommen und sollen fortgeführt werden.

Im Jahr 2016 wurden in 31 **Aus- und Fortbildungsseminaren** 550 Personen qualifiziert, in 2017 waren dies 687 Personen in 39 Lehrgängen. Bei den **Qualifix-Seminaren** wurden im Jahr 2016 29 Veranstaltungen mit 452 Teilnehmern und im Folgejahr 32 Seminare für 402 Personen durchgeführt.

### HANDLUNGSFELD VEREINSENTWICKLUNG

Mit **unterschiedlichen Einstiegsformaten** ist es gelungen, kontinuierlich Vereine für Beratungsprozesse vor Ort zu gewinnen. In den vergangenen beiden Jahren wurden mit 26 Vereinen 58 Workshops in der gesamten SportRegion Hannover durchgeführt. Häufige Themen in diesen Beratungen waren **Freiwilligenmanagement** (13), **Kooperation/Fusion** sowie **Sporttraumentwicklung/Liegenschaften** (8) und **Strukturentwicklung** sowie **Angebotsentwicklung** (je 6). Damit ist die SportRegion Hannover nach wie vor die Region mit den mit Abstand meisten Beratungen in Niedersachsen. Mit Unterstützung des SSB hat der LSB jetzt eine Auswertungsmöglichkeit entwickelt, die es erlaubt, Beratungen gezielt auszuwerten und regelmäßig den Anforderungen der Sportvereine anzupassen.



↑  
Neue Vorstände  
am Start

Aus Projektmitteln des LSB ist beim Stadtsportbund eine Teilzeitstelle für das „Kompetenzzentrum Ehrenamt“ eingerichtet worden. Ziel ist es, Vereine bei der Gewinnung und Bindung von ehrenamtlichen Mitarbeitern zu unterstützen. Dazu gehören unter anderem Schulungen zum Ehrenamtsmanagement für Vorstandsteams oder die Veranstaltung „Neu im Vorstand? Das Seminar für Einsteiger“ zu der neue Vorstandsmitglieder eingeladen werden, um ihnen die Ansprechpartner in der SportRegion vorzustellen und sie vor allem auch mit den verschiedenen Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten bekannt zu machen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch die ersten Vereine als „Engagementfreundlicher Sportverein“ zertifiziert.

Themenschwerpunkt der Projektstelle ist zudem die Stärkung der Zusammenarbeit mit dem **Freiwilligenzentrum Hannover**. Vereine sollen über die Möglichkeiten des Freiwilligenzentrums informiert werden. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wurde unter anderem die Möglichkeit vorgestellt, sich mit zu erledigenden Aufgabenlisten zu lassen und somit Ehrenamtliche außerhalb des Sportvereins zu finden. Für das Jahr 2019 ist eine gesonderte Präsentation des Sports auf der **Freiwilligenbörse** geplant.

In einem so genannten Mentoringprogramm zur **Förderung von Frauen** unter dem Titel „Frauen Fit for Führung“ werden aktuell fünf Mentees in mehreren Modulen geschult und von vier Mentoren in ihrem Handeln unterstützt.

## HANDLUNGSFELD SPORTENTWICKLUNG

Unter der Regie des Regionssportbundes ist der jährliche **Sport-Kongress** zu einer festen Veranstaltung der SportRegion geworden. Fast 200 Teilnehmer informieren sich jährlich über aktuelle Themen der Sportentwicklung. Das vom SSB organisierte **Sport-Forum** ist zukünftig in einem Zweijahresrhythmus

angedacht. Einzelheiten werden noch im Präsidium diskutiert.

Eine weitere gemeinsame Veranstaltung der SportRegion ist die Ausrichtung des Sportbereiches im Rahmen des zentralen Festes des **Entdeckertages der Region Hannover** auf dem Georgsplatz und der Georgstraße. Jedes Jahr präsentieren sich zahlreiche Vereine auf der Sportbühne und mit Aktionen auf der Spielstraße. Zu einem Highlight hat sich der „**Sportführerschein**“ entwickelt, bei dem viele hundert Kinder an den verschiedenen Infoständen und Mitmachaktionen „Stempel“ sammeln und anschließend einen kleineren oder größeren Preis gewinnen können. Vor zwei Jahren wurde das Mitmachangebot um die Möglichkeit, gemeinsam mit Eltern oder begleitenden Erwachsenen Sportarten auszuprobieren, erweitert.

Auf einer Veranstaltung zusammen mit dem Fachbereich Sport der Stadt Hannover wurden die Sportvereine über die **Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung der Stadt** informiert. Dabei sprachen sich diese unter anderem für die Einrichtung eines **Sport- und Bewegungsnetzwerkes** aus. Es ist zu hoffen, dass der Rat dem Stadtsportbund die notwendigen Ressourcen bereitstellt, damit diese wichtige Aufgabe auch umgesetzt werden kann.

Um die „**Eltern-Taxis**“ vor Grundschulen zu reduzieren, haben Regions- und Stadtsportbund zusammen mit der Stiftung Hannoversche Volksbank den „**Bewegungs-Pass**“ für alle Grundschulen in der Region initiiert. Zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad sollen die Schüler den Weg zur Schule oder Kita bewältigen und sich von ihren Eltern bestätigen lassen. Am Ende wartet ein kleines Geschenk auf jeden Teilnehmenden und mit ein wenig Glück gibt es Gutscheine für den Zoo Hannover. In diesem Jahr haben 44 Vereine, 58 Schulen und 37 Kitas mitgemacht. Dabei wurden 16.714 Bewegungspässe ausgegeben. Ein großer Dank gilt der Stiftung Hannoversche Volksbank, ohne deren großzügige finanzielle Un-

terstützung diese Aktion nicht möglich gewesen wäre.



Das **JugendSportNetzwerk** ist weiterhin in den Stützpunkten Buchholz/Kleefeld, Vahrenwald/Buchholz (JSN Nord) und Stöcken tätig. Darüber hinaus wurden die jährlichen Sporterlebniswochen sowie Erstklässlersporttage, Sportsafaris sowie viele weitere kleine und größere Veranstaltungen durchgeführt.

Als Prüfer begleitet Peter Lenz jetzt seit 50 Jahren das **Sportabzeichen** in der Stadt Hannover und vertritt als Obmann seit 1990 die Interessen der Prüfergemeinschaft im SSB. Der **Schulwettbewerb** für das Sportabzeichen erfreut sich von Jahr zu Jahr einer zunehmenden Beliebtheit.

## HANDLUNGSFELD SPORTJUGEND

Über die Aktivitäten, insbesondere die Jugendbildungsmaßnahmen und die Ferienfreizeiten, der Hannoverschen Sportjugend wurde auf dem **Stadtjugendtag** ausführlich berichtet. Ein Bericht ist ebenfalls im HannoverSport abgedruckt.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Öffentlichkeitsarbeit des Stadtsportbundes hat sich in den vergangenen zwei Jahren noch einmal weiterentwickelt. Neuestes Produkt ist der **Newsletter**, der per Mail alle 14 Tage an die Vereine und an interessierte Personen versandt wird. Ziel des Newsletters ist es, die wichtigsten Informationen komprimiert an die Empfänger zu versenden und nicht mehrere Mails innerhalb kurzer Zeit hintereinander zu verschicken. Der Leser erhält eine kurze Information und klickt bei Interesse auf den Link, um weiterführende Infos zu erhalten.

Derzeit wird der **Internetauftritt des SSB** hinsichtlich einer einheitlichen Farbgebung in den Handlungsfeldern mit dem HannoverSport überarbeitet. Außerdem werden die Seiten „aufgeräumt“ und übersichtlicher gestaltet.

Die regelmäßigen Vereinsporträts im „Hallo Wochenblatt“ am Mittwoch, die gemeinsam von der Verlagsgruppe Mad-sack mit dem Stadtsportbund präsentiert werden, sind nach wie vor beliebt, einige Vereine nutzen dieses Instrument der Öffentlichkeitsarbeit auch häufiger.

## PROJEKT „ALKOHOLPRÄVENTION IM SPORT“

Mit dem **Jugendschutz der Stadt** und der Region sowie dem Regionssportbund wird weiterhin das Projekt „Alkoholprävention im Sport“ durchgeführt. In der Saison 2018/19 können sich Vereine aus der gesamten Region Hannover bereits zum zehnten Mal an diesem Projekt beteiligen. Ziel des Programmes ist es, Vereine und Jugendmannschaften zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol zu ermuntern.

## GANZTAGSSCHULE

Seit Übernahme der Trägerschaft des Ganztagsbetriebs 2012 ist die Zahl der teilnehmenden Kinder an den **Grundschulen Beuthener Straße** und **Henning-von-Tresckow** kontinuierlich gestiegen. Zum Schuljahr 2016/17 ist die **Grundschule Am Lindener Markt** hinzugekommen. Im aktuellen Schuljahr 2018/19 werden 153, 192 bzw. 208 Schüler an den einzelnen Schulen betreut. Dem Stadtsportbund ist dabei wichtig, vorrangig örtliche, aber auch entfernter liegende Vereine in die Sportangebote einzubeziehen.

Darüber hinaus ist der SSB weiterhin Träger einer **BeSS-Service-Stelle** (Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in Schulen, Kitas und Sportvereinen) des LSB. Über die Koordination sollen Schulen und Sportvereine miteinander in Kontakt gebracht werden, um die Wünsche der Schüler nach vielen Sportangeboten im Ganztage erfüllen zu können. Dabei werden vom SSB auch andere Träger bei der Kontaktaufnahme zu Vereinen unterstützt und umgekehrt Vereine an die einzelnen Träger vermittelt.





↑  
Im Ganzttag gibt es viele Bewegungsangebote

## FÖRDERPROGRAMME

Vom finanziellen Volumen sind die Bezuschussung der **Übungsleiter** der Vereine und die Förderung des **Sportstättenbaus** die wichtigsten Programme, bereiten aber auch eine Menge Arbeit. Gerade im Sportstättenbau ist häufig eine Grenze überschritten und ehrenamtlich die Antragstellung teilweise ohne Fachkenntnisse nur schwer zu leisten.

Die Antragstellung der **Jugendförderung für Projekte** ist in den letzten Jahren rückläufig gewesen, so dass mit dem Fachbereich Sport über mögliche Veränderungen beraten wird. Dagegen ist die Nachfrage auf **Förderung zur Anschaffung von Sportgeräten** unverändert hoch. Der SSB wird auch weiterhin aus eigenen Mitteln jährlich 25.000 € für die Sportgeräteförderung zur Verfügung stellen.

Die Sparkasse Hannover stellt wie bisher jährlich 100.000 € über den **Sparkassen Sportfonds** den Vereinen in der Region Hannover zur Verfügung. Der Sport bedankt sich beim Vorstand der Sparkasse für diese unbürokratische Förderung des organisierten Sports.

Mit den „**Sternen des Sports**“ der Hannoverschen Volksbank werden jährlich soziale Projekte mit einem Geldpreis ausgezeichnet. Der Gewinner vertritt die Landeshauptstadt anschließend auf der Landesebene. Es ist immer wieder erstaunlich, welche interessanten Projekte in den Vereinen durchgeführt werden. Unser Dank gilt den Verantwortlichen der Hannoverschen Volksbank, die diesen Wettbewerb zu einem nicht wegzu denkenden Ereignis entwickelt hat.

## STADTSPORTBUND INTERN

Nach 14 Jahren im Präsidium kandidiert **Wolf Dietmar Kohlstedt** aus Altersgründen nicht erneut für das Präsidium des Stadtsportbundes. Mit seinem Fachwissen hat er die Arbeit des SSB insbesondere in den Handlungsfelder Vereins- und

Sportentwicklung maßgeblich geprägt. Wir danken **Wolf Dietmar Kohlstedt** ganz herzlich für seinen Einsatz und freuen uns, dass er seine Bereitschaft signalisiert hat, an einzelnen Themen weiter mitzuarbeiten.

Besondere Aufmerksamkeit hat in den letzten Wochen die Umsetzung der europäischen **Datenschutzgrundverordnung** in der Geschäftsstelle gehabt. Auch wenn vieles schon im bisherigen Bundesdatenschutzgesetz gestanden hat, so bedürfen die Dokumentationen schon besonderer Anstrengungen. Da ist der Gesetzgeber zumindest bei den vielen ehrenamtlich geführten Organisationen wohl deutlich über das Ziel hinausgeschossen.

Seit zehn Jahren arbeitet **Gisela Renardy** ehrenamtlich in der Geschäftsstelle, vorrangig in der Übungsleiterabrechnung und der Bearbeitung der Lizenzen. Vielen Dank für diesen Einsatz.

Mit der Übernahme der Trägerschaft des Ganztagsbetriebs von drei Ganztagschulen hat sich auch der **Umfang der Buchhaltung** vervielfacht. Der SSB hat sich daher 2017 entschlossen, die Buchhaltung an den bereits für den SSB tätigen Steuerberater zu übertragen. Die Finanzierung ist aus dem Verwaltungskostenanteil der städtischen Ganztagsfinanzierung gewährleistet.

Durch immer neue Aufgaben in der **Geschäftsstelle** ist die Raumsituation schon seit einigen Jahren unbefriedigend. Nach 15 Jahren im Gebäude des Landessportbundes ist 2019 die Möglichkeit eröffnet worden, die Geschäftsstelle zu erweitern. Das Präsidium hat die Gelegenheit ergriffen und mietet zusätzliche Räume beim LSB an.

## SERVICEGESELLSCHAFT SPORTREGION HANNOVER UG

Einen zusätzlichen Service für die Vereine bieten Stadt- und Regionssportbund über die Servicegesellschaft SportRegion Hannover UG. Vereine, die **Buchhaltung**,



Mitgliederverwaltung und Personalabrechnungen nicht selbst machen wollen oder können, haben die Möglichkeit, dies durch die Servicegesellschaft erledigen zu lassen.

Vereine, die Schwierigkeiten haben, die notwendigen und vor allem fachkundigen Personen für diese Aufgabe zu finden, beraten wir gerne und unterbreiten ihnen ein unverbindliches Angebot.

### SCHLUSSWORT

Abschließend möchten wir uns bei allen ehren- und hauptamtlich Tätigen für ihren Einsatz für den Sport bedanken, Rat und Verwaltung bitten, dem Sport

weiterhin wohlgesonnen zu bleiben und den Landessportbund ermuntern, die Weichenstellungen für den Sport in Niedersachsen weiterhin so erfolgreich zu verfolgen, wie das in der Vergangenheit der Fall war.

Meinen Präsidiumsmitgliedern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie unseren Kooperationspartnern gilt der Dank für das unermüdliche Eintreten für den Sport an den unterschiedlichsten Stellen. Ohne deren Einsatz wäre der Aufgabenumfang nicht ansatzweise zu erledigen.

*Rita Girschikofsky  
für das Präsidium des SSB*



WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE:

MITGLIEDERVERWALTUNG  
BUCHHALTUNG  
PERSONALABRECHNUNG

### KONTAKT

Servicegesellschaft  
SportRegion Hannover  
Telefon: 0511 1268-5300  
[r.krumlin@ssb-hannover.de](mailto:r.krumlin@ssb-hannover.de)

# JAHRESRECHNUNG 2016

## VERMÖGENSÜBERSICHT zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Beteiligungen			
1. Geschäftsanteile SSB Hannover UG		1.000,00	1.000,00
		<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Forderungen		12.462,24	23.429,93
2. Durchlaufende Posten		2.658,90	2.131,03
		<b>15.121,14</b>	<b>25.560,96</b>
II. Kasse und Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kasse		518,30	356,71
2. Kassen Ganztagschulen		35,67	159,93
3. Sparkasse # 538795		213.310,05	157.243,76
4. Sparkasse # 900180790		249.970,33	249.960,37
5. Sparkasse # 910084254		249.028,56	250.021,22
6. Sparkasse # 310115		45.158,25	42.423,42
7. Sparkasse # 545619		7.921,46	7.832,20
8. Sparkasse # 3902278188		25.022,69	25.015,02
		<b>790.965,31</b>	<b>733.012,63</b>
		<b>807.086,45</b>	<b>759.573,59</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Reinvermögen			
1. Ergebnisvortrag		-3.311,62	
2. Ergebnis 2016		4.668,23	
		<b>1.356,61</b>	<b>-3.311,62</b>
<b>Rücklagen</b>			
3. Zweckgebundene Rücklagen		146.800,00	87.550,00
4. Betriebsmittelrücklage		215.700,00	127.250,00
		<b>362.500,00</b>	<b>214.800,00</b>
		<b>363.856,61</b>	<b>211.488,38</b>
<b>B. Verbindlichkeiten</b>			
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen			
1. Durchlaufende Posten		0,00	0,00
1. Durchlaufende Posten Eintritt Ball		36.144,00	35.908,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten		11.078,35	22.061,15
3. Ausgabereste ÜL-Abrechnung LSB		115.681,60	123.780,75
4. Ausgabereste ÜL-Abrechnung Stadt		199.433,06	252.038,01
5. Ausgabereste Jugendförderung Stadt		56.000,00	39.020,00
6. Ausgabereste mitgliederbez. Jugendförd.		13.912,03	67.644,83
7. Ausgabereste Sportgeräteförderung SSB		9.850,00	5.900,00
8. Umsatzsteuererstattungen von der HSJ		484,87	866,94
9. Umsatzsteuer		645,93	912,01
10. Umsatzsteuervorauszahlungen		0,00	-46,48
12. Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer		0,00	0,00
		<b>443.229,84</b>	<b>548.085,21</b>
		<b>807.086,45</b>	<b>759.573,59</b>

Hannover, den 3. Mai 2017

Rita Girschikofsky, Präsidentin und Dr. Sven Rieso, Vizepräsident Finanzen

# JAHRESRECHNUNG 2016

## VERGLEICHSRECHNUNG

	Abrechnung 2016 €	Etat 2016 €	Abweichung €	Abrechnung 2015 €
<b>I. Erträge</b>				
1. Beiträge	606.641,86	593.300,00	13.341,86	529.931,13
2. Teilnehmerbeiträge	17.815,00	19.700,00	-1.885,00	22.765,00
3. Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Zuschüsse des LSB	355.266,67	312.400,00	42.866,67	369.049,16
5. Zuschüsse der Stadt Hannover	487.294,80	439.200,00	48.094,80	500.735,91
6. Zuschüsse Dritter	252,04	11.800,00	-11.547,96	13.986,28
7. Zuschüsse der Region Hannover	96.500,00	92.500,00	4.000,00	92.500,00
8. Sonstige Einnahmen	303,00	100,00	203,00	2.390,46
9. Zinserträge	24,97	1.700,00	-1.675,03	166,77
10. Ganztagschule Beuthener Straße	276.700,43	218.200,00	58.500,43	220.489,37
11. Ganztagschule H-v-Tresckow	378.986,74	228.900,00	150.086,74	237.561,55
12. Ganztagschule Am Lindener Markt	145.703,30	0,00	145.703,30	0,00
13. Veranstaltungen JSN	484,25	0,00	484,25	14.690,85
14. Prozessberatung wiG	4.431,62	4.500,00	-68,38	6.476,29
15. Sonstige Einnahmen wiG	3.265,93	3.000,00	265,93	4.422,09
	<b>2.373.670,61</b>	<b>1.925.300,00</b>	<b>448.370,61</b>	<b>2.015.164,86</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
16. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.165,16	2.300,00	3.865,16	2.199,76
17. Personalkosten	291.098,43	425.600,00	-134.501,57	292.828,91
18. Raumkosten	21.057,39	21.500,00	-442,61	21.383,65
19. Ausgaben der Verwaltung	18.324,83	25.700,00	-7.375,17	27.427,75
20. Verbandsabgaben und sonst. Beiträge	369.755,23	362.600,00	7.155,23	365.892,22
21. Mitgliederpflege	18.552,00	10.600,00	7.952,00	7.639,12
22. Ausgaben Gremien	5.013,76	8.600,00	-3.586,24	3.019,33
23. Sportförderung Stadt Hannover	396.100,00	355.000,00	41.100,00	398.791,91
24. Sportförderung Region Hannover	79.000,00	79.000,00	0,00	79.000,00
25. Eigene Sportförderung	25.005,99	25.600,00	-594,01	23.826,00
26. Sportförderung LSB	272.573,50	268.200,00	4.373,50	292.097,33
27. Projekte	1.986,88	2.500,00	-513,12	3.725,11
28. Veranstaltungen	4.503,51	5.600,00	-1.096,49	6.317,00
29. Verwaltungskostenzuschuss HSJ	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00
30. Sonstige Ausgaben	0,00	200,00	-200,00	408,00
31. Ganztagschule Beuthener Straße	275.773,21	129.000,00	146.773,21	187.643,18
32. Ganztagschule H-v-Tresckow	314.415,83	154.800,00	159.615,83	264.632,71
33. Ganztagschule Am Lindener Markt	107.479,39	0,00	107.479,39	0,00
34. Veranstaltungen JSN	225,00	0,00	225,00	14.277,24
35. Prozessberatung wiG	72,27	1.700,00	-1.627,73	3.380,19
36. Ausgaben Veranstaltungen wiG	0,00	300,00	-300,00	0,00
37. Sonstige Ausgaben wiG	4.200,00	4.500,00	-300,00	4.200,00
	<b>2.221.302,38</b>	<b>1.893.300,00</b>	<b>328.002,38</b>	<b>2.008.689,41</b>
<b>38. Ergebnis</b>	<b>152.368,23</b>	<b>32.000,00</b>	<b>120.368,23</b>	<b>6.475,45</b>
<b>III. Rücklagen</b>				
39. Verbrauch Rücklage	171.800,00	102.000,00	69.800,00	171.450,00
40. Zuführung Rücklage	-319.500,00	-134.000,00	-185.500,00	-179.800,00
<b>IV. Jahresergebnis</b>	<b>4.668,23</b>	<b>0,00</b>	<b>4.668,23</b>	<b>-1.874,55</b>

Hannover, den 3. Mai 2017  
Dr. Sven Rieso, Vizepräsident Finanzen

# ERLÄUTERUNGEN

## JAHRESRECHNUNG 2016

### UMLAUFVERMÖGEN

#### 1.2. Sonstige Forderungen

Aufgrund der Zusammenarbeit mit dem RSB in der SportRegion ergaben sich Forderungen insbesondere zum Ausgleich der Personalkosten für die Sportreferenten.

Gegenüber dem LSB bestanden Forderungen aus Lehrgangsabrechnungen zum Jahresende und für die Lehrgangsflyer 2017.

### EIGENKAPITAL

#### 1.3. Sonstige Forderungen

**und 4** Eine Erhöhung der Rücklagen erfolgte für die Betreuung und die Angebote an den Ganztagssschulen aufgrund der gestiegenen Teilnehmerzahlen und den damit verbundenen Auszahlungen in den ersten Monaten des Folgejahres.

Darüber hinaus liegen die von der Stadt geprüften Verwendungsnachweise für die Schuljahre 2013/14, 2014/15 und 2015/16 der Ganztagssschulen nur teilweise vor, so dass für die erwartete Rückzahlung eine zweckgebundene Rücklage gebildet wurde.

### VERBINDLICHKEITEN

#### 1.3. Verbindlichkeiten

Aufgrund der Zusammenarbeit mit dem RSB in der SportRegion ergaben sich Verbindlichkeiten gegenüber dem RSB für die verauslagten Kosten für durchgeführte Lehrgänge und zur Verbesserung der Lehrgangsvoraussetzungen.

Die Kosten für HannoverSport 4/2016 sowie die Lehrgangsflyer 2017 wurden erst im Folgejahr in Rechnung gestellt.

### ERTRÄGE

#### 1. Beiträge

Mehreinnahmen ergaben sich aus dem Mitgliederzuwachs gegenüber dem Haushaltsansatz im Jahr 2014. Gegenüber 2015 erhöhten sich die Einnahmen aufgrund der beschlossenen Beitragserhöhung ab 2016.

#### 4. Zuschüsse des LSB

Aufgrund der Mitgliederentwicklung wurden vom LSB mehr Übungsleiter-Mittel und Verwaltungsmittel zur Verfügung gestellt.

Durch das veränderte Förderprogramm des LSB für die Sportreferenten der SportRegion Hannover wurde ein höherer Personalkostenzuschuss gezahlt.

Für die BeSS-Servicestelle (Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen), den Entdeckertag und die Gebärdendolmetscher zum Stadtsporttag hat der SSB vom LSB Projektmittel erhalten.

Die Fehlbetragsfinanzierung der Lehrgänge durch den LSB fiel gegenüber 2015 geringer aus.

#### 5. Zuschüsse der Stadt Hannover

Die Zuwendung für die nebenamtlichen Übungsleiter wie auch der Verwaltungskostenzuschuss wurden angehoben.

Die Kosten für den Einsatz der Freiwilligendienstler an den Ganztagssschulen ersetzte die Stadt aus den für die Schulen bereitgestellten Etats.

#### 6. Zuschüsse Dritter

Für die neue Auszubildende wurde von der Stadt keine Zuwendung mehr gezahlt, weil sich die Voraussetzungen hierfür geändert haben und nicht mehr erfüllt werden können.

#### 10. Zinserträge

Die ungünstige Zinsentwicklung brachte niedrigere Einnahmen.

#### 11. Ganztagssschule Beuthener Straße

Der Ansatz erfolgte auf der Basis des Schuljahres 2013/14. Die veränderten Schülerzahlen im Ganztags führten zu höheren Zuwendungen. Entsprechend änderten sich auch die Ausgaben (siehe Aufwandspositionen 33 bis 35).

#### 12. Ganztagssschule Henning-von-Tresckow

Der Ansatz erfolgte auf der Basis des Schuljahres 2013/14. Die veränderten Schülerzahlen im Ganztags führten zu veränderten Zuwendungen. Entsprechend änderten sich auch die Ausgaben (siehe Aufwandspositionen 33 bis 35).

#### 13. Ganztagssschule Am Lindener Markt

Für die Grundschule Am Lindener Markt hat der SSB erst im August 2016 die Trägerschaft für den Ganztags übernommen. Daher konnte bei der Aufstellung des Haushaltes kein Ansatz gebildet werden.

### AUFWENDUNGEN

#### 16. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Grundschule Am Lindener Markt wurden Laptops und ein Drucker angeschafft.

Zur Verbesserung der Lehrgangsvoraussetzungen und für die Vereinsberatung wurden Materialien erworben.

#### 17. Personalkosten

Die Personalkosten an den Ganztagssschulen wurden den Schulen direkt zugeordnet (siehe Aufwandspositionen 33 bis 35).

Auf die Unterstützung von Aushilfen in der Geschäftsstelle konnte verzichtet werden.

#### 19. Ausgaben der Verwaltung

Die Kosten für Druck und Fotokopien sind niedriger ausgefallen.

Die Kosten für den steuerlichen Abschluss 2015 wurden erst 2017 in Rechnung gestellt.

#### 20. Verbandsabgaben und sonstige Beiträge

Siehe Ertragsposition 1. Beiträge. Dadurch erfolgt auch eine erhöhte Verbandsabgabe an den LSB.

#### 21. Mitgliederpflege

Der HannoverSport hat ein neues Layout erhalten, hierfür sind Kosten entstanden. Zudem haben sich die Druckkosten für die einzelnen Hefte leicht erhöht.

Die Neugestaltung des Internetauftritts und die Umstellung auf ein neues Redaktionssystem haben zusätzliche Kosten verursacht.

Im Etat vorgesehene Zuwendungen für Vereinsjubiläen wurden nicht benötigt.

#### 22. Ausgaben Gremien

Die geplante Klausurtagung wurde nicht durchgeführt.

Zudem fielen die Bewirtungskosten geringer aus.

- 23. Sportförderung Stadt Hannover**  
Die erhöhten Zuwendungen der Stadt Hannover wurden an die Vereine weitergeleitet.
- 26. Sportförderung LSB**  
Die erhöhten Zuwendungen des LSB wurden an die Vereine weitergeleitet.  
Die Fehlbetragsfinanzierung in der Lehrarbeit fiel aufgrund des besseren Kostendeckungsgrades geringer aus.
- 31. Ganztagschule Beuthener Straße und Ganztagschule Henning-von-Tresckow**  
**32.** Die Ausgaben ergaben sich entsprechend der zum jeweiligen Schuljahr aufgestellten Finanzierungspläne unter Berücksichtigung der gegenüber dem Vorjahr ansteigenden Zahl der am Ganzttag teilnehmenden Schüler. Da die Zahlen

schuljahresübergreifend sind ist eine Vergleichbarkeit schwierig. Gegenüber der Stadt werden Verwendungsnachweise nach Schuljahren erstellt. Mögliche Erstattungen sind in den Rücklagen ausgewiesen.

- 33. Ganztagschule Am Lindener Markt**  
Für die GS Am Lindener Markt hat der SSB erst im August 2016 die Trägerschaft für den Ganzttag übernommen.

- 34. Veranstaltungen JSN**  
Gegenüber dem Vorjahr sind die Kosten für die Ferienmaßnahmen und die Koordinierung des Ganztags an der IGS Roderbruch entfallen.

*Hannover, den 3. Mai 2017*



## PROTOKOLL DER RECHNUNGSPRÜFER

Die Rechnungsprüfung des Stadtsportbundes für das Vereinsjahr 2016 fand am 24. Mai 2017 in der Geschäftsstelle des SSB statt.

Den Rechnungsprüfern wurde vorlegt:

1. Das Buchungsjournal
2. Die Sachkontenblätter
3. Die Buchungsbelege
4. Die Bankauszüge für die Vereinskonten

### PRÜFUNGSERGEBNIS

Die Belege waren durchnummeriert, sie waren vollständig und wurden durchgesehen und mit den zugeordneten Buchungen stichprobenartig ohne jegliche Beanstandungen überprüft. Die Gesamtaddition der Abschlusszahlen wurde überprüft und für richtig befunden.

Die auch im Rechenschaftsbericht des Vorstands ausgewiesenen Anfangs- und Endbestände der Konten sind rechnerisch zutreffend festgestellt. Buchführung, Jahresabschluss und die finanzielle Situation entsprechen nach unserem Prüfungsergebnis den Vorgaben nach Vereinssatzung und vorhandener Ordnungen.

Wir können feststellen, dass insgesamt eine ordnungsgemäße Vereinsbuchführung vorliegen hat.

Als Kassenprüfer schlagen wir hiermit den Anwesenden die vollständige Entlastung des Vizepräsidenten Finanzen sowie des gesamten Präsidiums für das Vereinsjahr 2016 vor.

*Hannover, den 24. Mai 2017*  
*Stephanie Roß und Mirko Feesche*

# JAHRESRECHNUNG 2017

## VERMÖGENSÜBERSICHT zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Beteiligungen			
1. Geschäftsanteile SSB Hannover UG	1.000,00		1.000,00
II. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Internetauftritt	1.252,00		0,00
III. Büro- und Geschäftsausstattung			
1. Sportgeräte	267,00		0,00
2. Büroausstattung	1.034,50		0,00
3. EDV	5.975,00		0,00
4. Sonstiges	2,00		0,00
		<b>9.530,50</b>	<b>1.000,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Beitragsforderungen	0,00		0,00
2. Sonstige Forderungen	10.242,46		9530,8
3. Durchlaufende Posten Ausgaben	11,95		2658,9
4. Sonstige Vermögensgegenstände	144,34		0,00
5. Abziehbare Vorsteuer 7%	59,75		0,00
6. Abziehbare Vorsteuer 19 %	881,82		0,00
7. Umsatzsteuervorauszahlungen/-erstatt.	2.175,68		1708,91
8. Umsatzsteuerverbindlichkeiten Vorjahr	0,00		1222,53
		<b>13.516,00</b>	<b>15.121,14</b>
II. Kasse und Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kasse	653,02		518,30
2. Kassen Ganztagschulen	714,55		35,67
3. Sparkasse # 538795	318.898,40		213.310,05
4. Sparkasse # 900180790	249.980,01		249.970,33
5. Sparkasse # 910084254	249.038,52		249.028,56
6. Sparkasse # 310115	49.074,68		45.158,25
7. Sparkasse # 545619	6.248,00		7.921,46
8. Sparkasse # 3902278188	25.027,69		25.022,69
		<b>899.634,87</b>	<b>790.965,31</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
1. Aktive Rechnungsabgrenzung	358,70		0,00
		358,70	0,00
		<b>923.040,07</b>	<b>807.086,45</b>

# JAHRESRECHNUNG 2017

## VERMÖGENSÜBERSICHT zum 31. Dezember 2017

PASSIVA	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Vereinsvermögen</b>			
I. Gewinnrücklagen			
1. Zweckgebundene Rücklagen	22.500,00		146.800,00
2. Betriebsmittelrücklage	353.493,00		215.700,00
		<b>375.993,00</b>	<b>362.500,00</b>
II. Ergebnisvorträge			
1. Ergebnisvortrag Vorjahre	-5.231,56		
2. Ergebnis 2017	31.456,93		
3. Zuführung/Auflösung/Verbrauch von RL	-20.523,00		
		<b>5.702,37</b>	<b>1.356,61</b>
		<b>381.695,37</b>	<b>363.856,61</b>
<b>B. Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen			
1. Durchlaufende Posten Einnahmen	116,00		0,00
2. Durchlaufende Posten Eintritt Ball	41.730,00		36.144,00
3. Durchlaufende Posten SportRegion	1.131,36		0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	19.059,76		11.078,35
5. Ausgabereste ÜL-Abrechnung LSB	117.117,46		115.681,60
6. Ausgabereste ÜL-Abrechnung Stadt	198.753,67		199.433,06
7. Ausgabereste Jugendförderung Stadt	30.073,00		56.000,00
8. Sonstige Verbindlichkeiten HSJ	4.442,65		0,00
9. Ausgabereste mitgliederbez. Jugendförd.	4.179,27		13.912,03
10. Ausgabereste Sportgeräteförderung SSB	5.350,00		9.850,00
11. Umsatzsteuererstattungen von der HSJ	0,00		484,87
12. Umsatzsteuer 19 %	1.615,18		645,93
13. Umsatzsteuer 7 %	350,00		0,00
14. Umsatzsteuer frühere Jahre	866,94		0,00
15. Umsatzsteuer Vorjahr	2.577,74		0,00
16. Umsatzsteuer laufendes Jahr	1.960,11		0,00
		<b>429.323,14</b>	<b>443.229,84</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen Stadt VVN f. GS Henning-von-Tresckow	38.122,56		0,00
2. Rückstellungen Stadt VVN f. GS Am Lindener Markt	73.899,00		0,00
		<b>112.021,56</b>	<b>0,00</b>
		<b>923.040,07</b>	<b>807.086,45</b>

Hannover, den 11. Juni 2017  
 Rita Girschikofsky, Präsidentin,  
 Dr. Sven Rieso, Vizepräsident Finanzen



# JAHRESRECHNUNG 2017

## VERGLEICHSRECHNUNG

	Abrechnung 2017 €	Etat 2017 €	Abweichung €	Abrechnung 2016 €
<b>I. Erträge</b>				
1. Beiträge	609.057,73	603.900,00	5.157,73	606.641,86
2. Teilnehmerbeiträge	23.285,00	17.700,00	5.585,00	17.815,00
3. Zuschüsse des LSB	363.802,04	360.000,00	3.802,04	355.266,67
4. Zuschüsse der Stadt Hannover	497.858,75	491.600,00	6.258,75	487.294,80
5. Zuschüsse Dritter	3.071,99	0,00	3.071,99	252,04
6. Zuschüsse der Region Hannover	92.500,00	92.500,00	0,00	96.500,00
7. Sonstige Einnahmen	219,33	500,00	-280,67	303,00
8. Erlöse von Werbeunternehmen	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00
9. Zinserträge	24,64	200,00	-175,36	24,97
10. Ganztagschule Beuthener Straße	286.289,27	276.400,00	9.889,27	276.700,43
11. Ganztagschule H-v-Tresckow	389.928,76	319.100,00	70.828,76	378.986,74
12. Ganztagschule Am Lindener Markt	390.769,22	299.800,00	90.969,22	145.703,30
13. Veranstaltungen JSN	222,56	0,00	222,56	484,25
14. Prozessberatung wiG	3.936,73	6.300,00	-2.363,27	4.431,62
15. Sonstige Einnahmen wiG	2.785,96	2.400,00	385,96	3.265,93
	<b>2.668.751,98</b>	<b>2.470.400,00</b>	<b>198.351,98</b>	<b>2.373.670,61</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
16. Abschreib. Betriebs- u. Geschäftsausstatt.	4.629,83	0,00	4.629,83	0,00
17. Personalkosten	312.415,21	303.100,00	9.315,21	291.098,43
18. Raumkosten	21.493,47	21.700,00	-206,53	21.057,39
19. Ausgaben der Verwaltung	32.979,45	32.600,00	379,45	18.324,83
20. Verbandsabgaben und sonst. Beiträge	372.267,75	369.000,00	3.267,75	369.755,23
21. Mitgliederpflege	13.814,5	10.100,00	3.714,50	18.552,00
22. Ausgaben Gremien	2.747,78	7.700,00	-4.952,22	5.013,76
23. Sportförderung Stadt Hannover	3.961,00	396.100,00	0,00	396.100,00
24. Sportförderung Region Hannover	790,00	79.000,00	0,00	79.000,00
25. Eigene Sportförderung	22.230,08	26.500,00	-4.269,92	25.005,99
26. Sportförderung LSB	292.080,70	283.400,00	8.680,70	272.573,50
27. Projekte	929,55	4.000,00	-3.070,45	1.986,88
28. Veranstaltungen	9.638,70	3.500,00	6.138,70	4.503,51
29. Verwaltungskostenzuschuss HSJ	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00
30. Sonstige Ausgaben	0,20	200,00	-199,80	0,00
31. Ganztagschule Beuthener Straße	287.219,44	260.000,00	27.219,44	275.773,21
32. Ganztagschule H-v-Tresckow	388.488,45	298.500,00	89.988,45	314.415,83
33. Ganztagschule Am Lindener Markt	384.783,51	282.300,00	102.483,51	107.479,39
34. Veranstaltungen JSN	1.835,25	0,00	1.835,25	225,00
35. Prozessberatung wiG	0,00	3.800,00	-3.800,00	72,27
36. Ausgaben Veranstaltungen wiG	0,00	500,00	-500,00	0,00
37. Sonstige Ausgaben wiG	4641,18	4.300,00	341,18	4.200,00
	<b>2.637.295,05</b>	<b>2.396.300,00</b>	<b>240.995,05</b>	<b>2.215.137,22</b>
<b>38. Ergebnis</b>	<b>31.456,93</b>	<b>74.100,00</b>	<b>-42.643,07</b>	<b>158.533,39</b>
<b>III. Rücklagen</b>				
39. Verbrauch/Auflösung von Rücklagen	350.000,00	115.000,00	235.000,00	171800
40. Zuführung Rücklage	-363.493,00	-182.800,00	-180.693,00	-319500
<b>IV. Jahresergebnis</b>	<b>17.963,93</b>	<b>6.300,00</b>	<b>11.663,93</b>	<b>10.833,39</b>

Hannover, den 11. Juni 2018

Dr. Sven Ries, Vizepräsident Finanzen

# ERLÄUTERUNGEN JAHRESRECHNUNG 2017

## VORBEMERKUNG

Durch die Umstellung vom Programm „Lexware Buchhalter“ auf „DATEV“ über unseren Steuerberater ergeben sich Änderungen in der Darstellung des Jahresabschlusses. Dies gilt insbesondere für die Vermögensübersicht mit „Aktiva“ und „Passiva“.

## AKTIVA

### A. ANLAGEVERMÖGEN

#### II. Immaterielle Vermögensgegenstände und III. Büro- und Geschäftsausstattung

diese Positionen werden ab 2017 neu in die Vermögensübersicht aufgenommen..

### B. UMLAUFVERMÖGEN

#### I.2. Sonstige Forderungen

Aufgrund der Zusammenarbeit mit dem RSB in der SportRegion ergaben sich Forderungen insbesondere zum Ausgleich der Personalkosten für die Sportreferenten.

Gegenüber dem LSB bestanden Forderungen aus Lehrgangsabrechnungen zum Jahresende für die Lehrgangsflyer 2018 und die BeSS-Servicestelle.

## C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Beitragszahlungen für Versicherungen wurden hinsichtlich der Anteile für 2018 abgegrenzt.

## PASSIVA

### A. VEREINSVERMÖGEN

#### I. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen ergaben sich aus den Beschlüssen des Präsidiums zu den Rücklagen.

#### II. Ergebnisvorträge

Die Ergebnisvorträge sind mit dem Vorjahr nicht vergleichbar, da durch die Abgabe der Buchhaltung an ein Steuerbüro und dem dort verwendeten DATEV-Kontenplan „Aktiva“ und „Passiva“ etwas anders aufgebaut sind.

### B. VERBINDLICHKEITEN

#### I.3. Verbindlichkeiten

Gegenüber der Steuerkanzlei ergaben sich Verbindlichkeiten für die Buchhaltung für das Jahr 2017 in Höhe von rund 10.300 €.

Weitere Verbindlichkeiten ergaben sich für die Angebote an den Ganztagsgrundschulen und gegenüber unserer Druckerei für den HannoverSport und den Terminkalender.

Die übrigen Verbindlichkeiten erklären sich gemäß der Beschreibungen der einzelnen Positionen.

## C. RÜCKSTELLUNGEN

Aus den vorläufigen, noch nicht von der Stadt geprüften Verwendungsnachweisen der Ganztagsgrundschulen für das Schuljahr 2016/17 ergaben sich Rückzahlungen an die Stadt Hannover. Der genaue Betrag steht erst nach der Prüfung durch die Stadt fest.

## ERTRÄGE

### 1. Beiträge

Mehreinnahmen ergaben sich aus dem Mitgliederzuwachs gegenüber dem Haushaltsansatz im Jahr 2016.

### 4. Zuschüsse der Stadt Hannover

Die sonstigen Beihilfen der Stadt fielen etwas höher als kalkuliert aus. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um die Erstattungen aus dem Einsatz der Freiwilligendienstler an den Ganztags-schulen.

### 5. Zuschüsse Dritter

Für die Inklusionsveranstaltung im Februar 2017 hatte der SSB nicht eingeplante Zuschüsse erhalten.

### 8. Erlöse von Werbeunternehmen

Die Erlöse aus den Werbeanzeigen im Magazin „HannoverSport“ werden in der neuen Darstellung gesondert ausgewiesen. Bislang wurden sie mit den Aufwendungen an die Druckerei verrechnet.

### 10. Ganztags-schulen

Der Ansatz erfolgte auf der Basis des Schuljahres 2015/16. Die veränderten Schülerzahlen im Ganztags führten zu höheren Zuwendungen. Da die Finanzpläne der Schulen für die einzelnen Schuljahre aufgestellt werden in dieser Jahresrechnung aber eine Betrachtung des Kalenderjahres stattfindet, ist eine Vergleichbarkeit von Erträgen und Aufwendungen schwierig. Gegenüber der Stadt werden Verwendungsnachweise nach Schuljahren erstellt. Mögliche Erstattungen sind in den Rückstellungen unter „Passiva“ ausgewiesen (siehe Aufwendungspositionen 31-33).

**12. bis** Der Ansatz erfolgte auf der Basis des Schuljahres 2015/16. Die veränderten Schülerzahlen im Ganztags führten zu höheren Zuwendungen. Da die Finanzpläne der Schulen für die einzelnen Schuljahre aufgestellt werden in dieser Jahresrechnung aber eine Betrachtung des Kalenderjahres stattfindet, ist eine Vergleichbarkeit von Erträgen und Aufwendungen schwierig. Gegenüber der Stadt werden Verwendungsnachweise nach Schuljahren erstellt. Mögliche Erstattungen sind in den Rückstellungen unter „Passiva“ ausgewiesen (siehe Aufwendungspositionen 31-33).

**12.** Der Ansatz erfolgte auf der Basis des Schuljahres 2015/16. Die veränderten Schülerzahlen im Ganztags führten zu höheren Zuwendungen. Da die Finanzpläne der Schulen für die einzelnen Schuljahre aufgestellt werden in dieser Jahresrechnung aber eine Betrachtung des Kalenderjahres stattfindet, ist eine Vergleichbarkeit von Erträgen und Aufwendungen schwierig. Gegenüber der Stadt werden Verwendungsnachweise nach Schuljahren erstellt. Mögliche Erstattungen sind in den Rückstellungen unter „Passiva“ ausgewiesen (siehe Aufwendungspositionen 31-33).

### 14. Prozessberatung wIG

Die Abrechnungen der externen Berater erfolgten jetzt direkt zwischen Berater und Verein.

## AUFWENDUNGEN

### 16. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung

An dieser Stelle wird die jährliche Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen. Bisher erfolgte dies in dem mit der HSJ zusammengeführten steuerlichen Abschluss durch den Steuerberater.

### 17. Personalkosten

Durch externe Förderung konnte eine Teilzeitstelle zum "Bürgerschaftlichen Engagement" eingerichtet werden.

### 20. Verbandsabgaben und sonstige Beiträge

Siehe Ertragsposition 1. Beiträge. Dadurch erfolgte auch eine erhöhte Verbandsabgabe an den LSB.

### 21. Mitgliederpflege

Für das Magazin „HannoverSport“ ergaben sich aus der Neugestaltung des Layouts und für die Drucklegung höhere Kosten. Dagegen fielen die Zuwendungen für Vereinsjubiläen und Jubiläen geringer aus.

**22. Ausgaben Gremien**

Die geplante Klausurtagung wurde nicht durchgeführt.

**28. Veranstaltungen**

Im Februar 2017 wurde zusammen mit dem RSB eine Veranstaltung zum Thema Inklusion durchgeführt, die im Haushaltsplan nicht enthalten war. Die Einnahmen verteilen sich auf verschiedene Ertragspositionen.

**31. Ganztagschulen**

Die Ausgaben ergaben sich entsprechend der zum jeweiligen Schuljahr aufgestellten Finanzierungspläne unter Berücksichtigung der am Ganzttag teilnehmenden Schüler (siehe auch Ertragspositionen 10. bis 12.).

**33.**

Die Ausgaben ergaben sich entsprechend der zum jeweiligen Schuljahr aufgestellten Finanzierungspläne unter Berücksichtigung der am Ganzttag teilnehmenden Schüler (siehe auch Ertragspositionen 10. bis 12.).

**33. Veranstaltungen JSN**

Das JugendSportNetzwerk hatte eigene Veranstaltungen durchgeführt oder sich an Veranstaltungen beteiligt. Entsprechende Zuwendungen wurden unter „Erträge“ gebucht (siehe Ertragsposition 14.).

**36. Prozessberatung wiG**

Da die Abrechnungen der externen Berater jetzt direkt zwischen Berater und Verein erfolgten (siehe Ertragsposition 15.) bedurfte es auch keiner Weiterleitungen der Einnahmen. Die geplante Klausurtagung wurde nicht durchgeführt.

*Hannover, den 11. Juni 2018*



## PROTOKOLL DER RECHNUNGSPRÜFER

Die Rechnungsprüfung des Stadtsportbundes für das Vereinsjahr 2017 fand am 3. September 2018 in der Geschäftsstelle des SSB statt.

Dem Rechnungsprüfer wurde vorlegt:

1. Die Sachkontenblätter
2. Die Buchungsbelege
3. Die Bankauszüge für die Vereinskonten

### PRÜFUNGSERGEBNIS

Die Belege waren vollständig und wurden durchgesehen und mit den zugeordneten Buchungen stichprobenartig überprüft. Die Gesamtaddition der Abschlusszahlen wurde überprüft und für richtig befunden. Die auch im Rechenschaftsbericht des Vorstands ausgewiesenen Anfangs- und Endbestände der Konten sind rechnerisch zutreffend fest-

gestellt. Buchführung, Jahresabschluss und die finanzielle Situation entsprechen nach dem Prüfungsergebnis den Vorgaben nach Vereinssatzung und vorhandener Ordnungen.

Die Rechnungsprüfung ergab lediglich, dass im Bereich der Grundschulen Belege vorlagen, die nicht in Ordnung waren.

Ich kann feststellen, dass insgesamt eine ordnungsgemäße Vereinsbuchführung vorgelegen hat.

Als Rechnungsprüfer schlage ich hiermit den Anwesenden die vollständige Entlastung des Vizepräsidenten Finanzen sowie des gesamten Präsidiums für das Vereinsjahr 2017 vor.

*Hannover, den 3. September 2018  
Stephanie Roß*

# HAUSHALTSPLÄNE 2019 UND 2020

## Zweckbestimmung

	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
<b>Erträge</b>			
1. Beiträge	609.057,73	607.200,00	607.200,00
2. Teilnehmerbeiträge	23.285,00	29.200,00	29.200,00
3. Zuschüsse des LSB	363.802,04	371.200,00	361.200,00
4. Zuschüsse der Stadt Hannover	497.858,75	497.100,00	497.100,00
5. Zuschüsse Dritter	3.071,99	6.200,00	1.200,00
6. Zuschüsse der Region Hannover	92.500,00	92.500,00	92.500,00
7. Sonstige Einnahmen	219,33	500,00	500,00
8. Erlöse von Werbeunternehmen	5.000,00	10.000,00	10.000,00
9. Zinserträge	24,64	100,00	100,00
10. Ganztagschule GS Beuthener Straße	286.289,27	341.500,00	341.500,00
11. Ganztagschule GS Henning-von-Tresckow	389.928,76	430.000,00	430.000,00
12. Ganztagschule GS Am Lindener Markt	390.769,22	453.700,00	453.700,00
13. Veranstaltungen JSN	222,56	200,00	200,00
14. Prozessberatung wiG	3.936,73	3.900,00	3.900,00
15. Sonstige Einnahmen wiG	2.785,96	2.800,00	2.800,00
16. Verbrauch/Auflösung Rücklagen	350.000,00	366.000,00	363.500,00
	<b>3.018.751,98</b>	<b>3.212.100,00</b>	<b>3.194.600,00</b>
<b>Aufwendungen</b>			
17. Abschreibung Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.629,83	17.600,00	4.500,00
18. Personalkosten	312.415,21	344.200,00	359.800,00
19. Raumkosten	21.493,47	32.400,00	32.100,00
20. Ausgaben der Verwaltung	32.979,45	38.150,00	38.150,00
21. Verbandsabgaben und sonst. Beiträge	372.267,75	370.550,00	370.550,00
22. Mitgliederpflege	13.814,50	20.500,00	22.600,00
23. Ausgaben Gremien	2.747,78	7.700,00	8.700,00
24. Sportförderung Stadt Hannover	396.100,00	396.100,00	396.100,00
25. Sportförderung Region Hannover	79.000,00	79.000,00	79.000,00
26. Eigene Sportförderung	22.230,08	26.000,00	26.000,00
27. Sportförderung LSB	292.080,70	297.750,00	297.750,00
28. Projekte	929,55	11.000,00	6.000,00
29. Veranstaltungen	9.638,70	3.500,00	3.500,00
30. Verwaltungskosten an HSJ	10.000,00	15.000,00	12.500,00
31. Sonstige Ausgaben	0,20	200,00	200,00
32. Ganztagschule GS Beuthener Straße	287.219,44	324.200,00	324.200,00
33. Ganztagschule GS Henning-von-Tresckow	388.488,45	409.600,00	409.600,00
34. Ganztagschule GS Am Lindener Markt	384.783,51	438.000,00	438.000,00
35. Veranstaltungen JSN	1.835,25	1.000,00	1.000,00
36. Sonstige Ausgaben wiG	4.641,18	5.050,00	5.050,00
37. Zuführung Rücklagen	363.493,00	374.600,00	359.300,00
	<b>3.000.788,05</b>	<b>3.212.100,00</b>	<b>3.194.600,00</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>17.963,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# ERLÄUTERUNGEN

## HAUSHALTSPLÄNE 2019 UND 2020

### ERTRÄGE

1. **Beiträge**  
Die Beiträge wurden auf der Basis der Mitgliedermeldung zum 1. Januar 2018 kalkuliert und berücksichtigen die aktuellen Beiträge für LSB und SSB. Die beabsichtigte Beitragserhöhung des LSB zum 01.01.2020 ist nicht eingerechnet, da sie noch nicht beschlossen wurde.
2. **Teilnehmerbeiträge**  
Die Teilnehmerbeiträge wurden auf der Grundlage der geplanten Lehrgänge und der Erfahrungswerte der Vorjahre angesetzt.
3. **Zuschüsse des LSB**  
Die Zuschüsse wurden auf den Erfahrungswerten der letzten Jahre und den Mittelzuweisungen des LSB für das Jahr 2018 ermittelt.
4. **Zuschüsse der Stadt Hannover**  
Die Ansätze entsprechen im Wesentlichen den Ergebnissen des Jahres 2017.  
Die Vergütung der Stadt für die die FWDler an den Schulen, die über die Kosten hinausgehen, sind als Zuwendung angesetzt.
5. **Zuschüsse Dritter**  
Es ist für 2019 eine Förderung bei der Lotto-Sport-Stiftung beantragt, für die noch eine Entscheidung vor dem Stadtsporttag erwartet wird.
8. **Erlöse von Werbeunternehmen**  
Nachdem das Finanzamt bei der letzten Prüfung die Saldierung von Anzeigenerlösen und Kosten für den HannoverSport moniert hatte, werden die Anzeigenerlöse als steuerpflichtiger Ertrag separat ausgewiesen.
10. **bis 12. Betreuung Ganztagsgrundschulen**  
Für die Koordination und Organisation des Ganztagsbetriebes erhält der SSB nach einem vom Rat der LHH festgelegten Schlüssel finanzielle Zuwendungen. Die Ansätze für das Schuljahr 2019/20 entsprechen den Zahlen für das Schuljahr 2018/19.  
Die Bugerts für die Schulen werden immer für ein Schuljahr beantragt und von der Stadt genehmigt. In der Jahresrechnung und in den Haushaltsplänen ist jedoch immer das Kalenderjahr zu berücksichtigen. Da der „Abfluss“ der Gelder monatlich schwankt, ist eine Vergleichbarkeit zwischen Ansätzen und Ergebnis nicht möglich.  
Mit dem Schuljahr 2019/20 wird ein neues modular aufgebautes Finanzierungsmodell zu einer erheblichen Veränderung der Finanzierung führen. Es ist davon auszugehen, dass mehr Gelder für die einzelnen Schulen zur Verfügung stehen. .
14. **Prozessberatung wiG**  
Die Zahl der Beratungsprozesse soll auf dem hohen Niveau auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.
15. **Sonstige Einnahmen wiG**  
Einnahmen werden im Wesentlichen aus den Vorverkaufsgeldern der Eintrittskarten für den Ball des Sports erwartet.

### 16. Verbrauch/ Auflösung Rücklagen

In den Haushaltsjahren 2019/20 erfolgt lediglich die Auflösung der Betriebsmittelrücklage gemäß Jahresrechnung des Vorjahres.

### AUSGABEN

17. **Betriebs- und Geschäftsausstattung**  
2019 sind für die neuen Räume der Geschäftsstelle Büromöbel anzuschaffen. Der Wartungsvertrag für den Kopierer ist nach über zehn Jahren abgelau- fen, für 2019 ist eine Ersatzbeschaffung geplant.  
Für die neuen Räume werden PC mit Monitoren und der notwendigen Software benötigt.
18. **Personalkosten**  
Die Personalkostenansätze für 2017 und 2018 un- terscheiden sich unter anderem durch Gehaltsan- passungen. Zudem wurde die Stelle für bürger- schaftliches Engagement erst ab Juli 2017 ein- gerichtet. Für die Folgejahre wurden Mittel für Ge- haltsanpassungen in den Haushalt eingestellt.
19. **Raumkosten**  
Durch die zusätzlichen Räume für die Geschäfts- stelle erhöhen sich die Mietkosten und damit auch die Nebenkosten. Nach 15 Jahren hat der LSB dar- über hinaus eine Anpassung der bestehenden Mie- ten vorgenommen.
20. **Ausgaben der Verwaltung**  
Die Ansätze entsprechen im Wesentlichen den Er- gebnissen des Jahres 2017. Für die Telefonanlage und die zusätzlichen Arbeitsplätze fallen weitere Kosten an. Gegenüber dem Jahresabschluss 2017 sind neben den Kosten für die Buchhaltung auch Aufwendungen für die Erstellung des steuerlichen Jahresabschlusses einzuplanen.
22. **Mitgliederpflege**  
Es erfolgt keine Saldierung der Kosten für die Er- stellung des HannoverSport mit den in diesen Hef- ten erzielten Anzeigenerlösen mehr (siehe 8.).  
Es wurden Mittel für Ehrungen von Vereinen an- gesetzt, die 2017 nicht angefallen sind.
23. **Ausgaben Gremien**  
Für 2019 und 2020 ist jeweils eine Präsidiumsklau- sur vorgesehen, die in 2017 nicht durchgeführt wurde.  
Für 2020 sind Mittel für den Stadtsporttag ein- gestellt.  
Für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden jeweils 1.000,00 € eingestellt.
26. **Eigene Sportförderung**  
Es sind erneut jeweils 25.000,00 € für die Sportge- räteförderung des SSB vorgesehen.
27. **Sportförderung LSB**  
Die Einnahmen und Ausgaben in der Lehrarbeit wurden im Saldo ausgeglichen angesetzt.  
Die Förderbeträge wurden auf der Basis der erwar- teten Zuweisungen angesetzt (siehe auch 4.).

**29. Veranstaltungen**

Die Kosten für das Sport-Forum fallen aufgrund des jährlichen Sport-Kongresses der SportRegion beim RSB an. Veranstaltungen zur „sexualisierten Gewalt“ werden ebenfalls über die SportRegion abgerechnet. Für den Entdeckertag und mögliche weitere Veranstaltungen sind Kosten eingeplant.

**30. Verwaltungskosten an HSJ**

Die HSJ hat in den kommenden Jahren Investitionen für Büromöbel, EDV sowie Spiel- und Sportgeräte vorzunehmen.

**32. Betreuung Ganztagschulen**

**bis** Ausgewiesen werden hier die Kosten für die Betreuung der Ganztagsgrundschulen (insbesondere Personalkosten) außer der anteiligen Verwaltungskosten, die in den entsprechenden Positionen des SSB berücksichtigt sind (siehe auch 10 bis 12.).

**35. Veranstaltungen JSN**

Spezielle Veranstaltungen des Jugendsportnetzwerks sind aktuell nicht geplant, es wurde ein pauschaler Betrag angesetzt.

**36. Sonstige Ausgaben wiG**

Um die Durchführung des Ball des Sports zu gewährleisten, kauft der SSB für Sponsoren und sonstige Unterstützer des SSB Eintrittskarten.

**37. Zuführung Rücklagen**

Zur Überbrückung der ersten vier Monate bis zur Zahlung der ersten Rate der Mitgliedsbeiträge wird jährlich eine Betriebsmittelrücklage gebildet.

Zur Überbrückung der ersten Monate bis zum Bescheid über die Zuwendung für die Ganztagschulen wird ebenfalls eine Betriebsmittelrücklage angesetzt.

Hannover, den 24. August 2018



## TOP 9 SATZUNGSÄNDERUNG

Gemäß Beschluss des Präsidiums vom 14. Juni 2018 wird dem Stadtsporttag folgender Text zur Neufassung des § 23 Datenschutzklausel zur Zustimmung vorgelegt:

**§ 23 Datenschutzklausel**

- (1) Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Stadtsportbundes werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Stadtsportbund verarbeitet.
- (2) Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Mitglied insbesondere die folgenden Rechte:
  - a) das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
  - b) das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
  - c) das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,

- d) das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
  - e) das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
  - f) das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO.
- (3) Den Organen des Stadtsportbundes, allen Mitarbeitern oder sonst für den Stadtsportbund Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen.  
Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Stadtsportbund hinaus.
  - (4) Zur Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz bestellt das geschäftsführende Präsidium einen Datenschutzbeauftragten.

## BERICHT DES VORSTANDES

Der nachfolgende Bericht soll die **Vorstandsarbeit** der Hannoverschen Sportjugend während der letzten Amtsperiode widerspiegeln.

Wir möchten allen Mitgliedern der Arbeitsgruppen sowie des Hauptausschusses DANKE sagen. Des Weiteren möchten wir uns bei den vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen und in den Freizeiten für ihre geleistete Arbeit bedanken. Nur durch die Unterstützung von hoch motivierten und engagierten Menschen ist es möglich, die gesamte Bandbreite von Aufgaben zu leisten.

Unser besonderer Dank gebührt in dieser Amtsperiode aber unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben einen großen Teil dazu beigetragen, unsere selbst gesteckten Ziele mit umzusetzen. Dies ist natürlich nur möglich, wenn über die normale Arbeit hinaus noch ein Stück Ehrenamtlichkeit einfließt.

Im September 2017 ist unsere langjährige Geschäftsführerin **Elke Gödecke-Hofmann** in den Ruhestand verabschiedet worden.

Elke Gödecke-Hofmann war über 40 Jahre der Dreh- und Angelpunkt im Büro der Hannoverschen Sportjugend. Mit ihrem fundierten Fachwissen, ihren langjährigen Erfahrungen, guten Kontakten zu anderen Jugendverbänden und der fürsorglichen Betreuung der Mitarbeiter und Ehrenamtlichen war sie maßgeblich an der Umsetzung der Ziele der HSJ beteiligt. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Ebenso wünschen wir der Nachfolgerin, **Nina Sievers**, eine spannende und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der HSJ.

Laut Richtlinien gehört es zu unseren originären Aufgaben, **Ferienfreizeiten** durchzuführen.

Bei den Anmeldezahlen zu den Ferienfreizeiten konnte ein deutliches Plus (2016 zu 2017) festgemacht werden. Das Angebot wird ständig überprüft und durch neue Angebote (Herbstfreizeit 2018) ergänzt.

Der Sommer 2018 stand im Zeichen des Umschwunges im Bereich **Datenschutz**. In vielen Freizeiten kam das Thema insbesondere im Zusammenhang mit Fotos / Videos und Veröffentlichungen auf. Um den Freizeitleitern Sicherheit in diesem Themengebiet zu geben, haben wir diese bzgl. der Mediennutzung und des Datenschutzes geschult. Im Bereich der Freizeitbetreuer ist es erfreulich, dass immer wieder Juniorbetreuer bei den Freizeiten dabei sind und somit der Nachwuchs bei der Betreuung von Ferienfreizeiten gesichert ist.

Die Zuverlässigkeit von Jugendleitern muss vorausgesetzt werden. In jedem Jahr kam es leider vor, dass Betreuer kurz vor den Sommerferien absagten, so dass spontan Ersatz gesucht werden musste. Diese Suche gestaltet sich teilweise sehr schwierig.

Weiterhin besteht unsere Anbindung an den **Arbeitskreis Ferienreisen der Deutschen Sportjugend (AK)**. Dort werden aktuelle Themen, wie Änderungen im Reisegesetz und auch im Datenschutz im Vorfeld thematisiert, bevor sie dann an die Freizeitleiter weitergegeben werden. 2016 fand der geplante AK in Hannover (Sportstätte Hildesheim) statt.

Der Vorstand war auch in den letzten zwei Jahren im **Arbeitskreis „Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Sport“** der Sportjugend Niedersachsen vertreten. Mit den Vereinen wurden bereits einige Informationsveranstaltungen durchgeführt. Mit einzelnen Vereinen wird bereits an den Modalitäten eines Schutzkonzeptes gearbeitet. In diesem Bereich



↑  
Foto: HSJ



freuen wir uns über eine gute Zusammenarbeit mit den Dachstellen und der SportRegion Hannover.

Im Bereich der **Aus- und Weiterbildung** findet im Rahmen der SportRegion Hannover die Kooperation mit dem Regionssportbund statt. Rückblickend ist zu berichten, dass die **Sportassistenten-** und **Juleica-Ausbildungen** großen Anklang fanden, jedoch die Tagesseminare, welche zur Verlängerung der Juleica genutzt werden, leider nahezu abgesagt werden mussten, da es zu wenig Anmeldungen gab.



↑  
Sportassistenten-  
ausbildung findet  
großen Anklang

Für das Jahr 2019 wird daher mit Sportassistentenausbildungen, zwei Juleica-Ausbildungen und Abendseminaren geplant. Besonders bei den Abendseminaren erhoffen wir uns eine höhere Teilnehmerzahl als bei den Tagesseminaren.

Für die Seminare und Ausbildungen wird es zunehmend schwieriger Referenten zu gewinnen. Es wird versucht, einen **Referentenpool** für die HSJ einzurichten um die Durchführung solcher Seminare und Ausbildungen einfacher zu gestalten.

Wir wollen mit unserem Aus- und Fortbildungsangebot einen Beitrag dazu leisten, junge Menschen für die Jugendarbeit in den Vereinen und Verbänden zu sensibilisieren und zu qualifizieren. Unsere Ziele neben der Vermittlung der fachlichen Kompetenzen sind ebenso das Vermitteln von sozialen und kommunikativen Kompetenzen und Handlungssicherheit durch eine Vielzahl von unterschiedlichen Methoden.

Damit wir ein möglichst breites Publikum ansprechen können, würden wir uns über Anregungen und Wünsche zu den Themen von Abend- bzw. Tagesseminaren, über die aus Vereinssicht referiert werden sollten, freuen.

Unser **Jugendtreff „Downtown“** bietet seine „offene Tür“ kontinuierlich an. Die Jugendlichen aus dem Stadtbezirk Mitte und den angrenzenden Stadtbezirken haben hier die Möglichkeit, sich Unterstützung zu holen, sich „auszuquatschen“ oder einfach nur mal „abzuhängen“.

Ebenso ist unser Mitarbeiter Carsten Gösch bei vielen Veranstaltungen im

Stadtgebiet mit verschiedensten Mitmachaktionen präsent.

Ein immer weiterwachsender Schwerpunkt seiner Arbeit ist die **Projektarbeit im Sozialraum** – also außerhalb des Jugendtreffs.

Es gab unter anderem zwei stadtweite Jugend-Hallen-Fußballturniere mit dreistelligen Teilnehmerzahlen an der GS Welfenplatz sowie der IGS List.

Für die fußballbegeisterten Jugendlichen findet im Sommerhalbjahr der **Fußballtreff „Am Welfenplatz“** statt. Hier wird dank der Projektfördermittel mit ausgebildeten Schiedsrichtern, Leibchen und einer professionellen Turnierorganisation gespielt.

Wer es ruhiger mag, kam beim Jugend-Billiard-Turnier auf seine Kosten.

Im Sommer 2017 fand die **Skaterparty „More Space“** am Welfenplatz statt. Dort forderten die Jugendlichen mehr städtischen Raum zum Skaten.

Außerdem gab es noch erwähnenswerte Projekte, wie den Seilgartenbesuch mit einer Gruppe geflüchteter Mädchen und Frauen, die **Abenteuerwoche** der IGS List und einen Paddelausflug auf die Lachte.

Neben den Projekten fanden aber auch im Rahmen der **FerienCard Hannover** viele Aktionen, wie zum Beispiel das Eltern-Kind-Paddeln oder der Skateworkshop statt.

Die direkte Arbeit mit den Jugendlichen sowie deren organisatorische Vor- und Nachbereitung wird ergänzt durch die Arbeit in der SoKo Vahrenwald-List, der Unter-SoKo List-Südwest, der AG nach § 78 und einigen weiteren Gremien und Arbeitskreisen.

Mit einem festen Stamm von Ehrenamtlichen hat die Hannoversche Sportjugend auch in der vergangenen Amtsperiode den **Mitternachtssport** in der IGS Roderbruch und der IGS List betreut. Es gibt Heranwachsenden aus sozialen Brennpunkten die Möglichkeit, samstags Nacht in der Sporthalle ihres Stadtteils Fußball, Basketball, Tischtennis oder Federball zu spielen oder Trampolin zu springen. Weiterhin werden Wave- und Skateboards zur Verfügung gestellt.



↑  
Mitternachts-  
sport passt zu  
neuen Freizeit-  
gewohnheiten

Da Jugendliche heutzutage veränderte Freizeitgewohnheiten haben, bevorzugen sie Zeiten ab 22 Uhr bis in die frühen Morgenstunden für gemeinsame Aktivitäten. Bei der konzeptionellen Entwicklung des Mitternachtsportes war die Überlegung, dass ein kostenloses Sportangebot in dieser Zeit eine Alternative zum Herumhängen auf der Straße oder der Langeweile bieten würde. Unsere Zielsetzung ist es, ein offenes attraktives, an den Freizeitgewohnheiten junger Menschen orientiertes, kostenloses Sport- und Bewegungsangebot zu etablieren, das Selbstbewusstsein Jugendlicher durch positive, körperbetonte und sportliche Erfahrungen zu stärken sowie ein vertrauensvolles Team bereitzustellen, das mit Rat und Tat die Jugendlichen unterstützt.

Die Veranstaltungen finden großen Anklang und werden durchschnittlich von 80 bis 110 Teilnehmern besucht.

Nach wie vor haben die Vereine die Möglichkeit, unseren **Verleih- und Veranstaltungsservice** kostengünstig zu nutzen. Auch hier sind wir ständig bemüht, das Angebot zu verbessern. Hier wurde im Herbst 2017 ein neuer Flyer mit allen Verleihgeräten online gestellt.

Im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit** engagierten wir uns mittlerweile schon traditionell beim „Rendezvous der NP“, einem großen Fest für die ganze Familie in den Sommerferien. Seit dem Herbst 2017 sind wir neben Facebook auch auf Instagram zu finden. Wir nutzen die **sozialen Medien**, um Einblicke in unsere Seminare, Freizeiten usw. zu geben und so schnellstmöglich viele Leute zu erreichen.

Im Herbst 2017 haben wir außerdem die **Online-Anmeldungen für Freizeiten** und Seminare freigeschaltet. Dies war ein voller Erfolg, da bereits zwei Drittel der Anmeldungen für 2018 online eingegangen sind.

Die Tanzgruppe der HSJ „Dancing Wheels“, in dem Rollstuhlfahrer und „Fußgänger“ gleichberechtigt miteinander Square Dance tanzen, besteht bereits seit 40 Jahren. Die Gruppe wird noch immer von Horst Buresch geleitet,

der „seine Idee“ in die Realität umgesetzt hat. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken und würden uns auch für andere Bereiche so viel Kontinuität wünschen.

Durch einen regelmäßigen Austausch hat sich die **Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Hannover e.V.** im Berichtszeitraum weiterhin positiv entwickelt. Für die Zukunft wünschen wir uns, die inzwischen partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem SSB fortzuführen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Gremien, Organisationen und Verbänden war und ist uns wichtig, da hierdurch ein ständiger Erfahrungsaustausch gewährleistet ist.

Die HSJ ist stimmberechtigtes Mitglied im **Stadtjugendring (SJR) Hannover**. Seit mehreren Jahren stehen die Verbände im SJR vor der Herausforderung, dass die Politik der Stadt Hannover die Zuschüsse für die Verbände kürzen will. Auch unsere Förderung wurde in den letzten Jahren bereits von 100% auf 90% gekürzt. Im Rahmen eines Organisationsentwicklungsprozesses stehen nun weitere Kürzungen im Raum. Der Stadtjugendring soll als übergeordneter Verband die Interessen aller Verbände vertreten, deren Meinungen bündeln und gegenüber der Stadt und der Politik die Verbände vertreten. Da viele Verbände unterschiedlich ausgerichtet sind, auf unterschiedlichen Feldern aktiv sind und daher auch unterschiedliche Interessen haben, ist dies nicht leicht unter einen Hut zu bringen. Und dann gibt es noch die **Landeshauptstadt Hannover**, die ihre eigenen Interessen in den Organisationsentwicklungsprozess einbringt und als Geldgeber ein Stück weit am längeren Hebel sitzt. Insgesamt ein nicht so leichtes Unterfangen, die Interessen aller unterschiedlichen Verbände zu bündeln und sich gegenüber der Stadt stark zu positionieren. Hier gilt es abzuwarten, wie die Stadt die Finanzierung aufstellt und was das konkret für uns als Verband bedeutet. Welche Aufgaben können wir bei gekürzter Finanzierung nicht mehr wahrnehmen, zu welchen Einschnitten kommt es daher bei unseren Angeboten?

Die Vorstandsarbeit war im abgelaufenen Berichtszeitraum aufgrund der bereits angesprochenen Aufgaben und Probleme nicht immer einfach und einen großen Teil unseres Engagements haben wir darauf verwendet, den in vielen Jahren erarbeiteten Standard der Sportjugend zu halten. Zudem ist unsere Arbeit durch eine sich immer weiter aufblähende Verwaltung stark beeinträchtigt worden. Kapazitäten, die eigentlich den Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen sollten, benötigen wir für Verwaltungsaufgaben.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im Vorstand in den vergangenen Jahren bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Dirk Braun, Hannes Lotte, Melina Gödecke, Tabea Schoeb und Svenja Wichmann.

*Der Vorstand der HSJ*

*Dieser Bericht wurde im August 2018 gefertigt.*



## HÜPFBURGEN- UND SPIELGERÄTE- VERLEIHSERVICE

### Ballpakete:

- ☺ Basketball
- ☺ Hüpfball
- ☺ Fußball
- ☺ Volleyball
- ☺ Wasserball
- ☺ Handball

### Verschiedenes:

- ☺ Tarnnetz (für Deko)
- ☺ Megafon
- ☺ Rutschfolie
- ☺ Diverse Gesellschaftsspiele

### Klein-Spielgeräte:

- ☺ Slackline
- ☺ Rundschauflschläger
- ☺ Beachballschläger
- ☺ Federballschläger
- ☺ Buttonmaschinen 37+55mm
- ☺ Familytennis
- ☺ Laufklötze
- ☺ Tamburellos
- ☺ Indiacaschläger
- ☺ Tischtennisschläger
- ☺ Ringwurfspiele

### Gross-Spielgeräte:

- ☺ Schwingtuch 3m, 5m, 7m
- ☺ Wurfwand, Torwand
- ☺ Wackelfahrräder
- ☺ Glücksrad 120 cm + 60 cm
- ☺ Doppel-Pedalos, Riesen-Pedalo
- ☺ Rasenski
- ☺ Riesen-Vier-Gewinn
- ☺ Erbsenzerschlagmaschine
- ☺ Schokokussweitwurfmaschine
- ☺ Riesenmikado
- ☺ Stelzen

- ☺ Spielmobil
- ☺ Hüpfburg groß + klein
- ☺ Bungee-Run
- ☺ Musik-Anlagen
- ☺ Popcornmaschinen
- ☺ Hindernis-Parcour
- ☺ Zelte - Tische - Bänke
- ☺ Aktionspakete, Stromaggregat
- ☺ Fahrzeug (7-Sitzer), Kasten-Anhänger

### INFORMATION

Hannoversche Sportjugend  
Telefon: 0511 882640  
info@hannoversche-sportjugend.de

# JAHRESRECHNUNG 2016

	Abrechnung 2016 €	Etat 2016 €
<b>I. Erträge</b>		
1. Vorsteuer	209,59	0,00
2. Gebühren	50,00	0,00
3. Spenden / Ideeller Bereich	2.150,00	2.000,00
4. Zuschüsse LSB/ Ideeller Bereich	5.683,00	5.000,00
5. Beihilfen SSB/ Ideeller Bereich	13.190,00	7.500,00
6. Zuschüsse LHH/ Ideeller Bereich	167.502,35	169.680,00
7. Zuschüsse Dritter/ Ideeller Bereich	0,00	0,00
8. Sonstige Einnahmen/Ideeller Bereich	15.404,64	6.000,00
9. Zinserträge / Verm.verwaltung	0,00	10,00
10. Erlöse Anlagevermögen	0,00	0,00
11. Verleihservice / Verm.verw.	2.401,92	3.900,00
12. Verleihservice/ wiG	6.446,09	5.000,00
13. Warenverkauf/ wiG	0,00	0,00
14. Sonstige Einnahmen/ wiG	0,00	0,00
15. TN-Beiträge FFZ	77.635,10	95.000,00
16. Zuschüsse FFZ	12.011,00	15.900,00
17. Sonstige Einnahmen FFZ	460,00	0,00
18. TN-Beiträge Lehrgänge	5.910,00	8.450,00
19. Zuschüsse Lehrgänge	12.922,47	8.800,00
20. Sonstige Einnahmen Lehrgänge	0,00	0,00
21. Rücklagenentnahme		<b>5.670,00</b>
	<b>321.976,16</b>	<b>332.910,00</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
23. Aktive Rechnungsabgrenzung	207,54	0,00
24. Verbindlichkeiten	0,00	0,00
25. Umsatzsteuer	1.443,31	0,00
26. Durchlaufende Posten	1.408,00	0,00
27. Personalkosten	143.274,59	142.100,00
28. Raumkosten	24.244,85	24.000,00
29. Ausgaben der Verwaltung	18.236,14	14.450,00
30. Verbandsabgaben u. sonst. Beiträge	26,00	30,00
31. Mitgliederpflege	47,21	100,00
32. Ausgaben Vorstand	286,48	550,00
33. Zinsaufwendungen	0,00	0,00
34. Zuschüsse an Vereine	35.415,00	36.000,00
35. Sportförderung LSB	9.145,00	5.000,00
36. Veranstaltungen	9.021,56	5.700,00
37. Sonstige Ausgaben/ Ideeller Bereich	5.554,95	1.570,00
38. Kosten Verleihservice / wiG	954,15	300,00
39. Wareneinkauf / wiG	0,00	0,00
40. Sonstige Ausgaben / wiG	148,91	0,00
41. Kosten FFZ / Zweckbetrieb	65.977,29	83.500,00
42. Kosten Lehrgänge / Zweckbetrieb	14.719,55	17.250,00
43. Sonstige Kosten / Zweckbetrieb	300,00	0,00
	<b>332.699,03</b>	<b>332.910,00</b>
44. Rücklagenentnahme	-10.722,87	
	<b>321.976,16</b>	
45. Bestand am 31. Dezember 2016	26.486,59	

# JAHRESRECHNUNG 2017

I. ERÄGGE		€
1.	Beihilfen (LHH)	140.366,79
2.	Beihilfen (LSB)	8.087,00
3.	Verwaltungskosten	10.000,00
4.	Spenden	2.400,00
5.	Verleih	10.385,09
6.	Ferienfreizeiten/Seminare TN-Beträge	103.030,96
7.	Beihilfe Jugendtreff (LHH)	54.681,00
8.	Sonstige betriebliche Erträge	4.158,63
9.	Rücklagenentnahme	0,00
		<b>333.109,47</b>

II. AUFWENDUNGEN		€
10.	Abschreibungen auf Sachanlagen	457,00
11.	Sofortabschreibungen GWG	759,87
12.	Personalkosten	87.966,31
13.	Personalkosten Jugendtreff	36.133,64
14.	Raumkosten	903,27
15.	Ausgaben Verwaltung	8.629,60
16.	Ausgaben Jugendtreff	16.043,82
17.	Mitgliederpflege/ Vorstand	935,41
18.	Fahrt und Lager an Vereine (LHH)	48.885,00
19.	Kosten Materiallager/Miete/Veranstaltungsservice	11.417,93
20.	Kosten KfZ inkl. Versicherung/Steuern	1.948,96
21.	Versicherungen	1.180,30
22.	Ferienfreizeiten/Seminare/Lehrgänge	80.882,26
23.	Projekte	13.496,83
24.	Zuführung Rücklagen	23.469,27
		<b>333.109,47</b>

Die Jahresrechnung 2017 ist im Vergleich zur Jahresrechnung 2016 anders dargestellt, da ab dem 1. Januar 2017 der Steuerberater die Buchungen übernommen hat.

# HAUSHALTSPLÄNE 2019 UND 2020

I. ERTRÄGE	2019 €	2020 €
1. Beihilfen (LHH)	132.000,00	131.000,00
2. Beihilfen (LSB)	8.000,00	8.000,00
3. Verwaltungskosten	15.000,00	15.000,00
4. Spenden	1.500,00	1.500,00
5. Verleih	9.000,00	10.500,00
6. Ferienfreizeiten/Seminare TN-Beträge	105.000,00	108.000,00
7. Beihilfe Jugendtreff (LHH)	50.000,00	48.000,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	5.000,00	5.500,00
9. Rücklagenentnahme	0,00	0,00
	<b>325.500,00</b>	<b>327.500,00</b>

II. AUFWENDUNGEN	2019 €	2020 €
10. Abschreibungen auf Sachanlagen	500,00	500,00
11. Sofortabschreibungen GWG	1.000,00	500,00
12. Personalkosten	90.000,00	93.000,00
13. Personalkosten JT	38.500,00	40.000,00
14. Raumkosten	1.000,00	1.000,00
15. Ausgaben Verwaltung	11.000,00	11.500,00
16. Ausgaben Jugendtreff	18.000,00	18.000,00
17. Mitgliederpflege/ Vorstand	1.300,00	1.500,00
18. Zuschüsse an Vereine (LHH/LSB)	45.000,00	42.000,00
19. Kosten Materiallager/Miete/Veranstaltungsservice	12.000,00	12.500,00
20. Kosten KfZ inkl. Versicherung/Steuern	2.000,00	1.800,00
21. Versicherungen	1.200,00	1.200,00
22. Ferienfreizeiten/Seminare/Lehrgänge	90.000,00	90.000,00
23. Projekte	14.000,00	14.000,00
24. Zuführung Rücklagen	0,00	0,00
	<b>325.500,00</b>	<b>327.500,00</b>